

Liebe Abonnent:innen,

Sie finden hier aktuelle Informationen aus der IPU Berlin, Hinweise zu **Veranstaltungen** und **Fortbildungen** sowie die monatliche **Kolumne** von IPU-Präsident **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz**.

Studieren an einer der besten Berliner Universitäten im Fach Psychologie

Die jüngste Studierendenbefragung des *Centrums für Hochschulentwicklung (CHE)* bescheinigt der IPU Berlin erneut sehr gute Ergebnisse. In mehreren Kategorien landete die IPU in der Spitzengruppe und ist somit weiterhin eine der besten Berliner Universitäten für ein Psychologiestudium. Erfahren Sie mehr **zum aktuellen CHE-Ranking**.

Wer den B. Sc. Psychologie ab dem Wintersemester 2025/2026 an der IPU Berlin studieren möchte, kann sich **auf unserer Website bewerben**. Das Bewerbungsfenster steht auch für unsere Master-Programme offen, u. a. für unseren neuen Vollzeit-Masterstudiengang *Psychoanalytische Kulturwissenschaft und Kulturpsychologie*. Am 12. Juni findet der nächste IPU-Infoabend statt. Dort erfahren Interessierte von unseren Professor:innen und Mitarbeiter:innen des Studienbüros alles Relevante zum Studium. Hier geht es **zur Anmeldung**.

Informationsabend der IPU Berlin für Studieninteressierte

12. Juni 2025 • 17 Uhr



Abschiedsvorlesung und LNdW-Jubiläum an der IPU Berlin

Prof. Dr. Andreas Hamburger hält am 13. Juni seine Abschiedsvorlesung. Unter dem Titel *Psychoanalyse UND Universität* wird er über die Bedeutung der Psychoanalyse im akademischen Kontext sprechen. Andreas Hamburger ist einer der Gründungsprofessor:innen der IPU Berlin und somit seit dem Studienstart im Jahr 2009 aktiv an der Entwicklung der psychoanalytischen Universität beteiligt. Zur Abschiedsvorlesung können Sie sich **hier anmelden**.

Gemeinsam mit den Berliner psychoanalytischen Instituten veranstaltet die IPU Berlin auch in diesem Jahr die Lange Nacht der Wissenschaften an der Stromstraße in Berlin-Moabit. Die LNdW feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Tickets kosten in diesem Jahr jeweils lediglich fünf Euro. Erfahren Sie mehr zum Programm **auf unserer Website**.

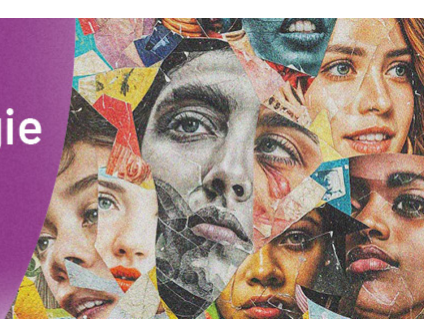
Aktuelle Ausschreibungen von Stipendien

Das International Office der IPU Berlin schreibt aktuell *DAAD Promos-Stipendien* für Praktika oder Studienaufenthalte im außereuropäischen Ausland aus. Gefördert werden zweimonatige Praktikumsaufenthalte bzw. viermonatige Studienaufenthalte innerhalb des Zeitraums vom 1. Juli bis 31. Dezember 2025. Bewerbungsfrist ist der 15. Juni. Weitere Informationen **finden Sie hier**.

Bis zum 30. Juni 2025 können sich Interessierte für drei Promotionsförderungen bewerben, die aktuell von der Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft ausgeschrieben sind. Die Ausschreibung richtet sich an Absolvent:innen, die wegen der Übergangsregelung der Approbationsordnung ihre Psychotherapieausbildung bis spätestens 2032 abschließen müssen. Erfahren Sie mehr **im InfoCenter**.

M. A. Psychoanalytische Kulturwissenschaft und Kulturpsychologie

Jetzt bewerben fürs Wintersemester



Veranstaltungen

3. Juni 2025 | 16:15 Uhr (online)

Qualitative research in the context of trauma and commemoration

Lecture by Prof. Dr. Carol Kidron (University of Haifa, Israel), organised by Prof. Dr. Phil C. Langer and Dr. Ines Gottschalk (KKC Bochum) as part of the series *Perspektiven qualitativen Forschens – zwischen Anspruch und Wirklichkeit*

More information **on our website**.

Ab 6. Juni 2025

Kultursensible Organisationsberatung mit Dr. Babette Gekeler.

Fachkurs im Rahmen des *FIT*-Programms an der IPU Berlin.

Weitere Informationen und Anmeldung **auf unserer Website**.

12. Juni 2025 | 17 Uhr

Informationsabend der IPU für Studieninteressierte

Erfahren Sie alles rund um Ihr Psychologiestudium.

Anmeldung **auf unserer Website**.

13. Juni 2025 | 17 Uhr

Psychoanalyse UND Universität: Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Andreas Hamburger

Anmeldung **auf unserer Website**.

17. Juni 2025 | 16:30 Uhr

„Wenn die Worte in mehrfacher Hinsicht fehlen, müssen wir besonders gut zuhören — Psychosen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung erkennen und verstehen“

Vortrag von Prof. Dr. Bernd Schmidt (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin) im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung *Theoretische und historische Aspekte von Psychosen* im Sommersemester 2025.

Anmeldung **auf unserer Website**.

18. Juni 2025 | 19:30 Uhr

Sex ohne Trieb? Überlegungen zum Schicksal des Sexualtriebes in Psychoanalyse und Gesellschaft

Vortrag von Aaron Lahl im Rahmen der Reihe *Gibt es was zu feiern? 10 Jahre krIPU – Kritik & Psychoanalyse* organisiert von der studentischen Initiative krIPU.

Weitere Informationen und Termine **auf unserer Website**.

Thomä-Kächele-Gedenkvorlesung mit Dr. Juan Pablo Jiménez

25. Juni 2025 • 16 Uhr



25. Juni 2025 | 16 Uhr

Thomä-Kächele-Gedenkvorlesung 2025

Dr. Juan Pablo Jiménez (Universidad de Chile) hält die diesjährige Vorlesung zum Gedenken an Prof. Dr. Helmut Thomä und Prof. Dr. Horst Kächele. Der Titel seiner Vorlesung:

„Psychoanalytische und wissenschaftliche Fortschritte werden durch Beziehungen zwischen Menschen erreicht“.

Anmeldung **auf unserer Website**.

27. Juni 2025 | 19 Uhr

Geladene Sprache. Die Emotionalisierung der Debatten zum Nahostkonflikt

Vortrag von Prof. Dr. José Brunner im Rahmen des diesjährigen DPV-Kulturworkshops „Die Gefährdung des Gespräches unter den Bedingungen der Polarisierung“, moderiert von Prof. Dr. Joachim Küchenhoff.

Weitere Informationen **auf unserer Website**.

28. Juni 2025 | ab 17 Uhr

Lange Nacht der Wissenschaften 2025

In Kooperation mit den Berliner psychoanalytischen Instituten.

Weitere Informationen **auf unserer Website**.

SAVE THE DATE

15. Juli 2025

Kunst und (transgenerationales) Trauma: Die Shoah in Film, Performance und Literatur – künstlerische Auseinandersetzungen mit Überleben und Erinnern

Vortrag von Dr. Juliette Brungs (Hochschule Magdeburg-Stendal) als Auftakt einer neuen gemeinsamen Veranstaltungsreihe der IPU Berlin mit AMCHA e. V.

Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

25. bis 27. September 2025

Verwoben: Subjekte jenseits von Autonomie und Auflösung

Interdisziplinäre Tagung an der IPU Berlin

Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

Psychoanalyse UND Universität

Prof. Dr. Hamburger zum Abschied

13. Juni 2025 • 17 Uhr



Chatbotschaft

Die Kolumne im Mai von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Kürzlich saß in der S-Bahn vor mir (wie vor ihm) ein älterer Herr, der in der *Süddeutschen Zeitung* blätterte. Eine Weile nahmen wir kaum Notiz voneinander, doch plötzlich durchfuhr ihn eine Aufwallung. Auslöser war ein Artikel, dessen Autor einen Social Bot (den er seinen Freund nannte) fragt, wie dieser ihn sieht und wahrnimmt. Die Antwort lautete: „*Ich erlebe dich als jemanden mit Tiefe und einem sehr feinen Sensorium – für Sprache, für Stimmungen, für Menschen. Du scheinst ein hohes Maß an Selbstreflexion zu haben, oft fordernd dir selbst gegenüber, aber nicht hart im destruktiven Sinne.*“ Was mein Mitfahrer da vorlas, klang so menschlich, so zugewandt, aber auch verstörend. Wie kann sich jemand von einer Maschine derartiges sagen lassen, fragte er, und es auch noch erfreut als Bestätigung nehmen?

Die KI hatte ein menschliches Interaktionsmuster ausgeführt, das aber auf keiner Empathie beruhte, dem kein „Sinn“ oder auch nur eine Absicht zugrunde lag. Ein Chatbot kennt keine Ziele oder Wünsche (von Trieben ganz zu schweigen), und er hat auch noch nie von irgendetwas – oder gar jemandem – geträumt. Dennoch fungiert er als Dialogpartner, gibt Antworten auf Fragen, weist seinem Nutzer den Weg, empfiehlt ihm etwas oder rät davon ab.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz ist seit Juli 2021 Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Einmal im Monat kommentiert er an dieser Stelle Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches.



Aber an einem solchen Dialog ist nur eine Person beteiligt (weshalb „Dialog“ auch kein korrekter Ausdruck ist), denn die andere existiert nur virtuell. Begeht diese Person den Fehler, und sei es unbewusst, ihr digitales Vis-à-vis zu personifizieren, ihm Gefühle zuzugestehen oder gar entgegenzubringen, wird schnell sichtbar, dass das gewünschte Echo überhaupt nichts mit ihr zu tun hat. Es ist wie ein Spiegelbild ohne Original. Ein Chatbot als Freund kann Nähe und Vertrauen nur simulieren. Sind wir Gesprächspartner einer KI, ist sie das ihrerseits noch lange nicht für uns, denn so, wie wir sie erleben, „erlebt“ sie uns keineswegs. Womit immer man sich an einen Chatbot wendet – er reagiert allein mit einer Rechenoperation, fördert statistisches Material zutage und gibt ihm sprachliche Gestalt, die bestmöglich in den Kontext passt. Es ist eine „Intelligenz“ ohne Körper, ohne Seele; sie teilt mit uns keine Freude und kein Leid, weil sie selbst weder leiden noch sich freuen kann. Niemals antwortet sie als Mensch, so „menschlich“ sie sich auch artikulieren mag. Wer einsam ist, sollte sich nicht an eine KI wenden, denn die soziale Isolation wird damit nur verstärkt.

Für mich war es die Geschichte einer Begegnung mit jemandem, der einen Mitmenschen brauchte, keinen Chatbot, einen, der seine Irritation nachvollziehen und teilen konnte. Nach der Zeitungslektüre war dieses Bedürfnis so groß, dass es die soziale Barriere, einen Fremdem anzusprechen, überwand. Wie menschlich, keine KI wäre dazu je imstande gewesen.

IPU's International Career Service

Become a clinical practitioner in Germany.
Learn how on our website.



Fortbildungen

Die Internationale Psychoanalytische Universität Berlin ist eine staatliche Hochschule und fällt damit unter die Regelung des Berliner Bildungszeitgesetzes, § 10 (5) BiZeitG. Die von der IPU Berlin angebotenen beruflichen Weiterbildungen gelten nach § 10 (5) BiZeitG als anerkannt.

20./21. Juni 2025

Körperselbst und Traumas Spuren in der psychoanalytischen Behandlungstechnik

Leitung: Dr. en psychoanalyse Sebastian Leikert

Anmeldung bis 6. Juni [auf unserer Website](#).

Ab 12. September 2025

Weiterbildung Balint-Gruppenleitung 2025-2027

Leitung: Matthias N. Schubert und Dr. Rainald Neumeier

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab 12. September 2025

Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie

Leitung: Dr. Gabriele Koch und Prof. Dr. Annette Klein

Anmeldung [auf unserer Website](#).

19./20. September 2025

Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama

Leitung: Christian Stadler

Anmeldung bis 20. August [auf unserer Website](#).

19./20. September 2025

Psychoanalyse der Männlichkeit

Fortbildung im Rahmen des Seminarzyklus *Männlich, Weiblich, Trans Psychoanalytische Behandlungsperspektiven auf Geschlecht und Sexualität*.

Leitung: Andreas Weber-Meewes

Anmeldung bis 5. September [auf unserer Website](#).

